

RHE öffnet wieder ihre Pforte zum Wertstoffhof

Situation normalisiert sich langsam

■ **Kirchberg.** Nach mehr als sechs Wochen ist der Wertstoffhof der Rhein-Hunsrück-Entsorgung (RHE) wieder geöffnet. Seit dem 2. Mai können auch private Anlieferer ihren Abfall zum Wertstoffhof der Kreismülldeponie Kirchberg bringen und entsorgen lassen.

Zurzeit kann die Deponie allerdings nur zu verkürzten Öffnungszeiten besucht werden. Geöffnet ist der Wertstoffhof bislang noch montags bis samstags von 8.30 bis 11.45 Uhr und montags bis freitags von 12.45 bis 14.30 Uhr. Das teilt die RHE mit und dankt für die Geduld und das Verständnis, das die Bürger bislang aufgebracht haben.

Auch wenn die Anlieferung zum größten Teil im Freien abgefertigt wird, bittet die RHE darum, dass die Anlieferer Mund- und Nasenschutz tragen. Der Zugang zum Waagehaus ist nur für einzelne Personen möglich. Die Abstandsregeln sind auf dem Deponiegelände zu beachten.

Es liege in der Verantwortung jedes Einzelnen, dass diese Lockerungen Bestand haben können, erklärt die RHE und appelliert an alle

Anlieferer, die vorgegebenen Verhaltensmaßnahmen unbedingt einzuhalten.

Schon seit Längerem finden umfassende Baumaßnahmen auf der Deponie, insbesondere um den Eingangsbereich herum, statt. Die Deponie kann bereits über die neu gestaltete Zufahrt angefahren werden. Trotzdem sind letzte Bauarbeiten notwendig, sodass die Öffnung bis zum 16. Mai eingeschränkt bleiben wird. Ab 18. Mai sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen sein. Dann kann die Kreismülldeponie wieder zu den bekannten Zeiten (Montag bis Samstag 8.30 bis 11.45, und Montag bis Freitag 12.45 bis 16.15 Uhr) angefahren werden.

Die neue Zufahrt erleichtert die Erfassung und Abgabe der angelieferten Abfälle. Somit kann der komplette Anlieferverkehr schneller erfolgen. Müllfahrzeuge der RHE haben bei der Zu- und Abfahrt zur Deponie grundsätzlich Vorrang. Auch diese Abwicklung wird mit dem neuen erweiterten Eingangsbereich schneller und einfacher zu bewerkstelligen sein.